

## Niederschrift

### Haupt- und Finanzausschuss Öffentlich

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 30. Januar 2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:55 Uhr
<b>Ort:</b>	Bürgerzentrum, Großer Saal, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau
<b>Sitzungsnummer:</b>	HF/010

#### Anwesend waren:

##### Stimmberechtigt: Stadtverordnete/r

Bernius, Jörg  
Bartels, Matthias  
Engelhardt, Martin  
Gantzert, Markus  
Gaydoul, Ekkehard  
Volz, Fritz

##### Vorsteher Stadtverordnetenversammlung

Führer, Bernd

##### Stimmberechtigt: Stadtverordnete/r

Schneider, Ralf

Vertretung für Barkhausen, Dirk

##### Nicht stimmberechtigt: Schriftführerin HF

Arras, Bettina

##### Magistratsmitglied

Gantzert, Erich  
Glott, Erich  
Hochgenug, Walter  
Jung, Heinz  
Segebart, Peter  
Seibel, Christopher

##### Bürgermeisterin

Vogt, Anja

##### Magistratsmitglied

Weber, Georg

##### Sonstige Teilnehmer

Zuhörer: 3

**Fehlend:**

Stadtverordnete/r  
Barkhausen, Dirk

fehlend - vertreten durch Schneider, Ralf

**Tagesordnung****Öffentlich:**

01 2. Lesung Haushaltsplan 2023 mit Anlagen

**Öffentliche Sitzung**

Der Ausschuss-Vorsitzende Jörg Bernius eröffnete die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt-und Finanzausschusses fest.

Frau Bürgermeisterin Vogt erläutert die Änderungen zum Haushalt 2023, die seit der 1. Lesung am 8. Dezember 2022 vorzunehmen sind.

1. Ansatz für den Jugendbeirat in Höhe von 3.000,00 € (beschlossen in der HuF-Sitzung am 08.12.2022)
2. Verminderung der Kreisumlage auf 2.743.840,00 € (3.000,00 € weniger)
3. Erhöhung der Schulumlage auf 1.583.450,30 € (92.250,00 € mehr).

<b>TOP 01</b> 2. Lesung Haushaltsplan 2023 mit Anlagen
--

**Sachvortrag:**

2. Lesung des Haushaltplanes 2023 mit Fragen, Ergänzungen und Änderungsvorschlägen der Fraktionen.

Im Vorfeld der Sitzung haben die Fraktionen per Mail Anfragen zum Haushalt 2023 gestellt, die von der Verwaltung ausführlich per Mail beantwortet wurden. Die Anfragen und Antworten wurden an alle Stadtverordneten und Magistratsmitglieder geschickt.

Von der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion wurden die Änderungsanträge vor der Sitzung per Mail eingereicht. Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wurden die Änderungsanträge in der Ausschuss-Sitzung vorgelegt. Alle Anträge wurden in der Sitzung von den Fraktionen erläutert und von den Ausschussmitgliedern ausführlich diskutiert und beraten. Über jeden Antrag wurde einzeln abgestimmt.

Die Anträge der Fraktionen und die Liste mit den Änderungen zum Haushalt sind diesem Protokoll beigelegt.

Die FDP-Fraktion hat per E-Mail vom 29. Januar 2023 zwei Änderungsanträge zum Haushalt 2023 eingereicht:

*1.) In den Haushalt wird ein Betrag in Höhe von 5.000,-- Euro für 2 induktive Höranlagen eingestellt. Das ist eine technische Einrichtung, mit der Audiosignale wie Musik oder Redebeiträge in Veranstaltungsräumen für schwerhörige Personen zugänglich gemacht werden können. Da eine*

*zunehmende Anzahl von Personen ein Hörgerät trägt, kann diesen die Teilnahme an Vorträgen, Diskussionen und Hörbeiträgen wesentlich erleichtert werden. Die meisten Hörgeräte haben eine sogenannte Telefonspule, können also das Signal aufnehmen. Wir halten es für wünschenswert, den Sitzungssaal und den Bürgersaal damit auszustatten. Das könnte ca. 2.500,-- Euro pro Saal kosten.*

Nach eingehender Beratung dieses Antrages hat sich der Ausschuss mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen dafür ausgesprochen, die vorhandene Beschallungsanlage zu überprüfen und zu ertüchtigen. Sollte dies nicht möglich sein, soll überprüft werden, wie hoch die Kosten für eine induktive Höranlage sind und diese Kosten gegebenenfalls in den Haushalt 2024 eingestellt werden.

*2. Wir beantragen, der Lebensmitteltheke in Jahr 2023 eine monatliche Zuwendung in Höhe von 300,-- Euro, also 3.600,-- Euro im Jahr zukommen zu lassen. Dass die Theke eine sinnvolle und notwendige Einrichtung ist, brauch wohl nicht extra betont zu werden. Die hat aber neben den kostenfrei erhaltenen Lebensmitteln auch Ausgaben, die erforderlich sind, um den Betrieb zu gewährleisten. Dazu werden Geldspenden gebraucht, die aber nicht immer ausreichen. Hier würde eine regelmäßige, also kalkulierbare Zuwendung die Arbeit erleichtern und fördern.*

Nach längerer Beratung und Diskussion wurde entschieden, über diesen Antrag nicht abzustimmen. Der Magistrat soll Kontakt zu den umliegenden Gemeinden aufnehmen, aus denen auch Bürger zur Groß-Bieberauer Lebensmitteltheke kommen und gemeinsam mit diesen Kommunen (Fischbachtal, Reinheim, Groß-Zimmern, Brensbach, Modautal, ...) eine gemeinsame Resolution erarbeiten und in die Stadtverordnetenversammlung einbringen. Mit dieser Resolution soll das Land Hessen dazu bewegt werden, die Lebensmitteltheke mit der Tafel gleichzustellen. Somit könnte die Lebensmitteltheke viel umfangreichere Fördermittel des Landes erhalten, als dies bisher möglich ist. Dadurch könnte sich der Zuschussanteil der betroffenen Kommunen reduzieren.

Über die Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wurde wie folgt beraten und abgestimmt:

### **1. Rathausumgebung**

*Im Investitionsprogramm wird Position IN 11103004 Parkplatz Rathaus / Umgebung Rathaus um **53.000 Euro auf 73.000 Euro** erhöht.*

*Zur Finanzierung wird die Position IN 11103008 Mauer Rathausplatz um 53.000,00 Euro auf 10.000 Euro reduziert.*

Bei der im Haushaltplan etatisierten Maßnahme handelt es sich um mehr als die Sanierung von 5 Metern Mauer. Es soll ein Abbruch und eine Neuherstellung der Mauer und der Müll-Einhausung stattfinden (Planung liegt vor). Hierfür sind im Investitionsprogramm im Jahr 2023 53.000,-- Euro etatisiert. Für die im Antrag angestrebte Umgestaltung der Rathausumgebung gibt es ein Konzept im Rahmen von IKEK. Für dieses Konzept sind 53.000,-- Euro allerdings nicht ausreichend. Der Antrag wurde mit 1-Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

### **2. Errichtung einer städtischen Mini PV-Anlage als Testanlage zu Demonstrationszwecken Teilergebnishaushalt 56, Natur- und Umweltschutz**

*Die Stadt errichtet an geeigneter Stelle eine Mini PV Anlage, ein sog. Balkonkraftwerk.*

*Dieses dient als Referenzobjekt und soll besichtigt werden können. Die Anlage soll optimal installiert werden, das heißt, ohne Verschattung, mit angewinkelter Anbringung mit Neigung zur Sonne und absoluter Südausrichtung.*

*Dafür werden 2000€ eingestellt.*

*Einsparvorschlag: Die Summe wird unter Nr. 13 in den Produktbereichen 11 und 12 eingespart.*

Nach eingehender Beratung der Ausschuss-Mitglieder und der Erörterung der derzeitigen Rentabilität von Photovoltaik-Anlagen wurde der Antrag mit 0 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

### **3. Förderung Deutschlandticket in Groß-Bieberau Teilergebnishaushalt 56, Natur- und Umweltschutz**

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt sollen auf Antrag das geplante 49-Euro-Deutschlandticket kostenfrei für ein Jahr versuchsweise erhalten. Nach einem Jahr wird dieser Versuch evaluiert. Zur Förderung des ÖPNVs und zur Förderung des Klimaschutzes sowie als Anreiz für Bewerber und um dem chronischen Personalmangel entgegen zu wirken werden 10.000€ zusätzlich eingestellt.

Der Antrag wird von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zurückgestellt.

### **4. Förderung privater Photovoltaikanlagen, sog. Balkonanlagen in Groß-Bieberau Teilergebnishaushalt 56, Natur- und Umweltschutz**

Zur Förderung privater Solaranlagen werden 13.000€ zusätzlich unter der Nummer 13 eingestellt. Um den Aufwand für die Beantragung gering zu halten, werden folgende Bedingungen für die Förderung festgelegt: Gefördert werden 10 % der Gesamtsumme bis zu einem Höchstbetrag von 100€ je Anlage. Der Zuschuss wird formlos beantragt, Bedingung für die Auszahlung ist der Zahlungsbeleg. Bezuschusst werden kleinere Einzelmodule, sogenannte Balkonanlagen.

Einsparvorschlag: Die Summe wird unter Nr. 13 in den Produktbereichen 11 und 12 eingespart.

Über den Antrag wird nicht abgestimmt. Es wird ein gemeinsamer Antrag mit der SPD-Fraktion erarbeitet.

Es liegt folgender Antrag der SPD-Fraktion vor:

#### **3) Teilergebnishaushalt 56, Natur- und Umweltschutz**

Zur Förderung privater Solaranlagen werden unter der Nummer 13 € 13.000,00 zusätzlich eingestellt. Um den Aufwand für die Beantragung gering zu halten, werden folgende Bedingungen für die Förderung festgelegt: Gefördert werden 10% der Gesamtsumme bis zu einem Höchstbetrag von € 1.000,00. Der Zuschuss wird formlos beantragt, Bedingung für die Auszahlung ist die Schlussrechnung samt Zahlungsbeleg. Bezuschusst werden auch kleinere Einzelmodule, sogenannte Balkonanlagen.

Einsparvorschlag: Die Summe wird unter Nr. 13 in den Produktbereichen 11 und 12 eingespart.

Nach ausführlicher Beratung werden die beiden Anträge der Grünen und SPD-Fraktion wie folgt modifiziert:

Zur Förderung privater Photovoltaikanlagen werden 13.000,-- Euro eingestellt. Die Finanzierung erfolgt durch Kürzung des Ansatzes zur Sanierung der Bauhoffassade bei 11114.6161000 um 10.000,-- Euro und 3.000,-- Euro aus dem Finanzmittelbestand.

5.000,-- Euro sollen für die Förderung von Dachanlagen bereitstehen. Der Zuschuss soll 10% der Gesamtsumme, max. 500,-- Euro pro Dachanlage betragen. 8.000,-- Euro sollen für die Förderung von Balkonanlagen bereitstehen. Auch hier soll der Zuschuss 10% der Gesamtsumme, max. 100,-- Euro pro Balkonanlage betragen. Der Förderantrag ist formlos, Bedingung für die Auszahlung ist die Schlussrechnung samt Zahlungsbeleg.

Dieser Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Nach der Abstimmung der einzelnen Änderungsanträge wurde für die Stadtverordnetenversammlung folgende Empfehlung ausgesprochen:

**Beschluss:**

Nach ausführlicher Beratung empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss

a) das Investitionsprogramm 2022-2026 mit den vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen

b) die Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan 2023 und Anlagen sowie den Stellenplan 2023 mit den vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen

der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung

**Abstimmungsergebnis a) :**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	7

**Abstimmungsergebnis b) :**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	7

**Ende der öffentlichen Sitzung: 20:55 Uhr**



Jörg Bernius  
Ausschuss-Vorsitzender



Bettina Arras  
Schriftführung